



**Herbstliche Aktion
der Gartenbau-Landesverbände
unter Federführung
des Bayerischen Gärtner-Verbandes
vom 16.09. bis 30.10.2023**





Inhalt

„Herbstlich willkommen“ im Überblick

Aller guten Dinge sind drei:

Herbstleuchten leicht gemacht

Bunte Herbstbepflanzungen sorgen für Wohlfühlatmosfera

Informationen zur Geschichte von „Herbstlich willkommen“

Hinweis:

Berücksichtigen Sie auch unsere Seiten im Internet unter www.herbstlich-willkommen.de. Dort stehen Bilder in druckgeeigneter Auflösung zum Download bereit.

Aktuelle Bilder und Nachrichten zur Aktionswoche finden Sie außerdem auf Facebook unter <https://www.facebook.com/qaertner.in.bayern/>



„Herbstlich Willkommen“ im Überblick

Termin: **in der Zeit vom 16.09. bis 30.10.2023**

Ort/e: **Etwa 120 Gärtnereien bundesweit,
davon rund 100 in Bayern
sowie weitere in Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen,
Sachsen und Nordrhein-Westfalen**

Alle beteiligten Betriebe einschl. Adresse finden Sie unter
www.herbstlich-willkommen.de.

Verkauf: Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten findet keine
Beratung und kein Verkauf statt

Was wird geboten: Beratung rund um die herbstliche Pflanzenwelt
Gelegenheit zum Kauf
Informationen zur Förderung der Artenvielfalt im Garten

Idee und Konzeption: **Bayerischer Gärtner-Verband e.V.**
Sigmund-Riefler-Bogen 4
81829 München
Tel.: 089/17867-0
Fax: 089/17867-99
E-Mail: info@bgv-bayern.de
Homepage: www.gaertner-in-bayern.de



Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-bayern.de

Aller guten Dinge sind drei: Herbstleuchten leicht gemacht

Farbige Blätter und leuchtende Blüten: Der Herbst im Garten ist eine besondere Zeit. „Der Herbst ist der Frühling des Winters“ wird der Maler Henri de Toulouse-Lautrec zitiert. Und damit hat er Recht: Ob in der Natur oder im Garten, die leuchtenden Farben des Herbstes wetteifern miteinander. In der Gärtnerei sind die Vielfalt und die Auswahl nun fast so groß wie im Frühjahr – und mindestens genauso farbenfroh. Unter dem Motto „Herbstlich willkommen“ laden deshalb ab dem 16. September 2023 rund 120 Gärtnereien ein, diese Vielfalt zu entdecken - in Bayern und auch in weiteren Bundesländern wie Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Sie wollen zeigen, wie bereits mit wenig Aufwand Gärten und Balkone für die Zeit vom Spätsommer bis in den Winter hinein mit leuchtender Pflanzenpracht verschönert werden können.

Auf die Plätze – fertig – Herbst!

Welche Pflanzen aus der unendlich erscheinenden Vielfalt passen aber zusammen? Diese wiederkehrende Frage hat die Gärtnerwelt beschäftigt und dazu veranlasst, das Konzept von „Trios“ zu entwickeln. Dabei werden drei Pflanzen, die gut miteinander harmonieren, von Anfang an zusammen in einen Topf gesetzt. So wachsen sie zusammen – und können unkompliziert gleich als Pflanzkombination mit nach Hause genommen werden. Dass sie auch dort weiterhin harmonisch aussehen, ist damit garantiert. Beet- und Balkonpflanzen für den Sommer werden schon länger so angeboten, nun setzt sich der Trend auch bei den Herbstpflanzen immer mehr durch – die Trios sind in den Gärtnereien in großer Vielfalt zu finden.

Darunter finden sich Kombinationen mit Lavendel oder Steinkraut, die die sommerliche Stimmung auf der Terrasse oder dem Balkon bis in den Herbst hinein verlängern. Solche Kombis, z.B. mit hitzetolerantem

Mauerpfeffer sind darauf ausgerichtet, auch sehr sonnige Septembertage im wahrsten Sinne des Wortes glänzend zu überstehen.

Trios mit blühenden Herbstpflanzen gibt es bis in den Oktober hinein – Sonnenhut (*Echinacea*) oder Nelken (*Dianthus*) beispielsweise sind hier die Farbtupfer. Wer „Ton-in-Ton“-Kombinationen bevorzugt und verschiedene miteinander kombinierte Grüntöne oder unterschiedliche Blattformen und -farben besonders mag, auch der wird bei den herbstlichen Trios fündig. Und wer auf die Schnelle Schmuck für den Tisch auf der Terrasse oder dem Balkon benötigt, der hat mit einem Pflanzentrio mit einem einzigen Griff die richtige Lösung.

Das Schöne an vielen herbstlichen Trios: Die darin enthaltenen Pflanzen sind häufig winterhart und machen so bis in den Winter hinein und sogar im Sommer noch Freude. Buntlaubiger Efeu (*Hedera*) gehört dazu, ebenso wie der Günsel (*Ajuga reptans*), den es in verschiedenen Blattfarben gibt und der zusätzlich mit blauen Blüten punkten kann. Das Pfennigkraut (*Lysimachia nummularia*) ist ebenfalls mehrjährig. Auch wenn im Winter seine Triebe zurücktrocknen, dann lohnt es sich dennoch die Pflanzen im Gefäß zu belassen oder in den Garten zu pflanzen: Im Frühjahr wachsen wieder neue Triebe, die mit ihrem leuchtenden Hellgrün für frische Farbe sorgen.

Ganz ähnlich ist es mit dem Purpurglöckchen, das in vielen herbstlichen Trios enthalten ist. Seine bunten, häufig gemusterten Blätter sind bis zum Ausgang des Winters zu sehen. Dann erst verlieren sie ihren Glanz und werden zurückgeschnitten. Bleiben die innersten Blätter stehen, treibt die Pflanze wieder neu durch und erfreut im Frühjahr oder Sommer die Bienen mit ihren Blüten. Ganz egal, ob die mehrjährigen Pflanzen im Frühjahr aus dem Pflanzgefäß in den Garten umziehen oder einfach neue Partner erhalten – bis zu diesem Zeitpunkt sind herbstliche Pflanzentrios ein starkes Team, das bestens harmoniert.

Die ganze Vielfalt der Herbstpflanzen und die unkomplizierte Gestaltung mit Pflanzentrios stellen die beteiligten Gärtnereien auch auf der Internetseite www.herbstlich-willkommen.de vor. Dort zu finden ist in der Rubrik „Gärtnereien“ außerdem eine Aufstellung, wo überall sich Gärtnereien an der Aktion „Herbstlich willkommen“ beteiligen.

BGV

Auf der folgenden Seite finden Sie passende Fotos zu unserer Pressemeldung – und weitere Bilder unter www.herbstlich-willkommen.de.

Federführung: Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ♦ 81829 München ♦ Telefon 089 / 17 867-0 ♦ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-bayern.de ♦ www.bgv-bayern.de



Bildunterschrift:
Herbstliche
Pflanzentrios sind
vielseitig – sie eignen
sich als
Tischschmuck ebenso
wie für die
unkomplizierte
Bepflanzung eines
Balkonkastens. “

Bildquelle:
Grünes Medienhaus

Bildunterschrift:

Aller guten Dinge sind drei: Herbstliche
Pflanzen machen als Dreierkombination eine
besonders gute Figur. Hier harmonieren die
Nelken besten jeweils mit einem Gras und
einem Purpurglöckchen

Bildquelle: Selecta One



Die Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ ist eine Kooperation von:

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

www.gaertner-in-bayern.de

Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V.

www.gvbw.de

Gartenbauverband Berlin-Brandenburg e.V.

www.gartenbau-bb.de

Landesverband Gartenbau NRW e.V.

www.gartenbaunrw.de

Landesverband Gartenbau Mitteldeutschland e.V.

www.gartenbau-md.de

Federführung: Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ◊ 81829 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-bayern.de ◊ www.bgv-bayern.de



Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-bayern.de

Bunte Herbstbepflanzungen sorgen für Wohlfühlatmosphäre

Wenn die Herbstsonne golden scheint, ist ein Nachmittag auf Balkon oder Terrasse noch einmal so richtig schön. Eine Kaffeetafel im Freien oder ein Glas Federweißer mit Freunden lässt sich viel besser genießen, wenn jahreszeitlich gestaltete Kästen und Kübel für schönes Ambiente und eine gemütliche Atmosphäre sorgen. Dabei macht es nicht viel Arbeit, den Außenbereich mit Blühpflanzen und Blattschönheiten in eine zauberhafte und farbenfrohe Oase zu verwandeln.

Denn dank zahlreicher pflegeleichter und attraktiver Neuzüchtungen von deutschen Jungpflanzenproduzenten hält der gärtnerische Fachhandel jetzt eine große Auswahl an tollen Gewächsen bereit, die zum Teil bis ins Frühjahr schön aussehen.

Staunässe im Gefäß vermeiden

Wenn bei den Sommerblumen die Wuchskraft nachlässt, ist es Zeit für die Herbstverschönerung. Dabei greift man auf Pflanzen zurück, die speziell für kühlere Temperaturen herangezogen werden. Sie zeichnen sich in der Regel durch intensive Blühfarben, attraktives Laub und Robustheit gegen Frost aus. Spezielle Herbstpflanzen benötigen verhältnismäßig wenig Pflege. Sie müssen deutlich weniger gegossen werden, da sie langsamer wachsen und weniger Wasser verdunsten. Das Substrat sollte nicht austrocknen - viel wichtiger für den Erfolg ist jedoch, Staunässe, beispielsweise durch zu viel Regen, zu vermeiden. Steht das Wasser im Wurzelraum, nehmen die Pflanzen schnell Schaden. Eine Drainageschicht aus Blähton oder ähnlich grobem Material am Boden des Topfs oder Kübels sorgt für guten Ablauf. Düngergaben sind in der Regel nicht notwendig, da frisch gekaufte Ware in den ersten Wochen noch versorgt ist. Mit sinkenden Temperaturen gehen zudem viele Pflanzen in die Winterruhe und stellen ihr Wachstum ein. Deshalb können Herbstpflanzen auch dichter gesetzt werden als Sommerblüher.

Federführung: Bayerischer Gärtner-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ♦ 81829 München ♦ Telefon 089 / 17 867-0 ♦ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-bayern.de ♦ www.bgv-bayern.de

Blüten und Blattschmuck kombinieren

Eine der beliebtesten Pflanzen des Herbstes ist die Chrysantheme (botanischer Namen: Chrysanthemum) wegen ihrer Blütenfülle in vielen verschiedenen Farben. Von leuchtendem Gelb über warmes Orange bis hin zu satten Rottönen schmückt sie Balkon und Terrasse. Neben der beeindruckenden Vielfalt zeichnet sie vor allem die wochenlange Blütezeit aus. Viele Menschen verbinden mit Chrysanthenen die Erntedankzeit. Auch Heidepflanzen haben am Ende des Sommers ihren großen Auftritt. Die Schönheit von Besenheide (*Calluna*) und Sommerheide (*Erica*) dauert bis ins Frühjahr an. Zudem bieten ihre Blüten Nahrung für Bienen. Attraktive Kombinationspartner sind Purpurglöckchen (*Heuchera*) mit farbenfroh gefärbten Blättern, Heuchelbeeren (*Gaultheria*) mit leuchten roten Früchten und Fetthenne (*Sedum*) mit dicken Blättern und schönen Blütenständen. Auch Gräser sollten wegen ihrer eleganten Erscheinung in keiner Herbstpflanzung fehlen. Sie sorgen für Struktur und Bewegung. Schöne Blütenstände im Herbst zeigen unter anderem Lampenputzergras (*Pennisetum*), Chinaschilf (*Miscanthus*) und japanisches Blutgras (*Imperata*). Bei der Kombination der unterschiedlichen Herbstpflanzen ist erlaubt, was gefällt. Wer jedoch Hilfe für eine harmonische Zusammenstellung benötigt, bekommt diese im Gartenfachhandel mit Qualitätspflanzen aus deutschem Anbau.

Qualitätspflanzen stammen aus deutschem Anbau

Qualität aus Deutschland: Dank deutscher Züchtungsunternehmen gibt es auch für Herbst und Winter viele Pflanzenneuheiten mit attraktiven Blüten und Blättern für Balkon und Terrasse. Sie sorgen im Außenbereich für eine neue Dimension der Schönheit und Farbenpracht. Dabei handelt es sich zum Teil um altbekannte Sorten, die mit neuen Eigenschaften punkten. So öffnen sich zum Beispiel die Blüten der Knospenheide (*Calluna*) nicht vollständig. Das führt dazu, dass sie nicht verblühen und deshalb viele Wochen lang für Farbtupfer sorgen. Auch für die Wuchsform, Kompaktheit, Robustheit und Blütenfülle haben die Jungpflanzenbetriebe viel getan. Durch Vermehrung und Anzucht sorgen sie dafür, dass den Gartenbaubetrieben immer ausreichend Material zur Weiterverarbeitung zur Verfügung steht. Sie schaffen also die Grundlage für gesundes Wachstum und die Entwicklung hochwertiger Pflanzen aus heimischem Anbau — und haben im Übrigen auch das Konzept der herbstlichen Pflanzentrios entwickelt, erprobt und auf den Weg gebracht.

GMH/FGJ/BGV



Bildunterschrift:
Blüten- und
Blattschmuckpflanzen
in warmen Farben
sorgen für ein
schönes Ambiente
und eine gemütliche
Atmosphäre im
Außenbereich.
(Bildnachweis:
GMH/FGJ)

Dieses und weitere Bilder von herbstlichen Pflanzen finden Sie unter www.gruenes-medienhaus.de zum Herunterladen.

Federführung: Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ◊ 81829 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-bayern.de ◊ www.bgv-bayern.de



Informationen zur Geschichte von Herbstlich willkommen

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-bayern.de

16 Jahre bunte Vielfalt:

Zur Geschichte von „Herbstlich willkommen“

Einen „Tag der offenen Gärtnerei“ veranstalten viele Gärtnereien, um die Beet- und Balkonpflanzensaison im April/Mai zu eröffnen. Ein solcher Startschuss für die herbstliche Pflanzzeit fehlte lange. Bis im Jahr 2008 die erste „Herbstaktion“ bayerischer Gärtnereien stattfand - auf Initiative von Kurt Scherdi, dem damaligen Landesfachgruppenvorsitzenden der bayerischen Einzelhandelsgärtner. Bereits im ersten Jahr konnte die Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ 50 teilnehmende Gärtnereien aus ganz Bayern verzeichnen.

Im Jahr 2009 gab es zum Start der zweiten Aktionswoche zum ersten Mal gemeinsame Auftaktveranstaltungen in mehreren Regierungsbezirken. Ganz besonders in Erinnerung blieb davon die Veranstaltung in der Gärtnerei Reim in Veitshöchheim. Dort präsentierte Maria Beckmann, bekannt aus "Germany's Next Topmodel", gemeinsam mit dem Reim-Team und Meisterschülern der Fachschule für Gartenbau in Veitshöchheim herbstliche Pflanzideen. Viele weitere regionale Auftaktveranstaltungen sollten in den kommenden Jahren folgen – nur im Corona-Jahr 2020 konnte keine Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Im Jahr 2021 wurde der Auftakt umrahmt vom Schaugarten der Gärtnerei Schunke in Willanzheim, den dort üppig blühenden Asten und den Schmetterlingen, die die herbstlichen Blüten besuchten.

Dieser sonnige Herbsttag lässt sich im Video noch einmal erleben auf <https://bgv-bayern.de/empfehlungen/herbstlich-willkommen>.

Im Jahr 2022 feierte die Aktionswoche ihren 15. Geburtstag mit einem großen Jubiläums-Auftakt in der Gärtnerei Bauer in Titting:

<https://www.dega-gartenbau.de/aktuelles/news-gartenbau/jubilaeums-auftakt-zu-herbstlich-willkommen-2022,QUIEPTcyNDIxMTkmTUIEPTe3NzcyNg.html>

Seit dem Jahr 2010 haben jedes Jahr die Aktionswochen ein eigenes Schwerpunktthema – begonnen wurde mit den Pflanzengruppen „Sedum“ (Fette Hennen) und „Cyclamen“ (Outdoor-Alpenveilchen), es folgten die Gräser, Blattschmuckpflanzen und herbstliche Pflanzen mit Beerenschmuck. Und viele weitere Herbstpflanzentrends haben die beteiligten Gärtnereien in den vergangenen Jahren vorgestellt, vom herbstlichen Topfgarten über Kräuter bis hin zu Schmetterlingspflanzen für den Herbst. Im Jahr 2023 stehen herbstliche Pflanzentrios im Mittelpunkt – eine geniale Lösung, für alle, die ohne großen Aufwand herbstliche Blätter und Blüten so kombinieren möchten, dass sie garantiert zusammenpassen.

Die Aktionswoche sorgte schon bald bundesweit für Aufsehen und weitere Gartenbau-Landesverbände schlossen sich der Aktion an. Zunächst kamen Baden-Württemberg und Hessen hinzu. Seit 2015 nehmen auch Gärtnereien aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Brandenburg und Sachsen an der Aktion teil.

Angesichts der Vielzahl der Betriebe und ihrer Lage in klimatisch unterschiedlichen Gegenden entstand nach einiger Zeit der Wunsch, die Aktion nicht mehr nur auf eine einzelne Woche zu beschränken. Seit dem Jahr 2019 wird „Herbstlich willkommen“ als Aktionszeitraum beworben, der gemeinsam Mitte September beginnt, von den beteiligten Betrieben aber bis Ende Oktober ausgeweitet werden kann.

In diesem Jahr präsentieren die beteiligten Gärtnereien zum 16. Mal im Rahmen der Aktionswochen „Herbstlich willkommen“ die große herbstliche Pflanzenwelt. Ab dem 16. September 2023 feiern sie gemeinsam in ihren Gärtnereien die herbstliche Blatt- und Blütenpracht.

Welche Gärtnereien sich an der Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ beteiligen, erfahren Sie unter www.herbstlich-willkommen.de.



Federführung: Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ◊ 81829 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-bayern.de ◊ www.bgv-bayern.de